

# Berufe mit den besten Aussichten

Interessante Perspektiven mit dem Ausbildungsangebot der Steuerkanzlei Haubner, Schäfer & Partner in Bad Aibling



Steuerberater und Fachberater für Internationales Steuerrecht, Ralph Kammermeier, ist bei Haubner, Schäfer und Partner für die Ausbildung des Nachwuchses zuständig. Fotos: red

Wer später einmal einen Beruf ausüben möchte, bei dem er fast täglich mit neuen Herausforderungen zu tun hat, der liegt mit einer Ausbildung bei der Steuerkanzlei Haubner, Schäfer & Partner in Bad Aibling goldrichtig. Hier lernen künftige Buchhalter und Steuerfachangestellte ihr Handwerk und können die Steuerberater von morgen werden.

„Bei den in unserem Haus vertretenen Berufen braucht man freilich ein Gespür für Zahlen“, sagt Ralph Kammermeier, „so trocken, wie man es sich gemeinhin vorstellt, geht es in unserem Fach aber nicht zu.“ Der Steuerberater und Fachberater für Internationales Steuerrecht ist in der

**„So trocken, wie man es sich gemeinhin vorstellt, geht es in unserem Fach nicht zu.“**

traditionsreichen Kanzlei mit rund 50 Mitarbeitern einer der Begleiter für die jungen Auszubildenden. Neben dem Faible fürs Rechnen zählen bei den Bewerbern gute Noten und auch die Persönlichkeit. „Uns ist wichtig, dass die Auszubildenden während der rund drei Jahre bei uns gut ins Team passen.“ Ist diese erste Hürde geschafft, erwartet die Abgänger von Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien ein kollegiales, angenehmes Betriebsklima und bestmögliche Betreuung. „Unsere Azubis durchlaufen drei Stationen im Haus: Die Lohnbuchhaltung, die allgemeine Buchhaltung und unsere Steuerabteilung.“ Insgesamt liege der Schwerpunkt der Ausbildung eher im Steu-

erwesen. Im ersten Ausbildungsjahr besucht jeder Azubi zweimal die Woche die Berufsschule in Rosenheim, ab dem zweiten Jahr nur noch einmal. Die Ausbildung findet im Haus in Bad Aibling statt; in München unterhalten Haubner, Schäfer & Partner noch eine Zweigstelle. Wer Abitur hat oder sehr gut bei den Zwischenprüfungen abschneidet, kann die regulär drei Jahre dauernde Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzen.

Seit 40 Jahren bildet die Steuerkanzlei junge Leute aus. Sie ergreifen Berufe in einer Branche voller Herausforderungen, wie Kammermeier schildert: „Wir tragen große Verantwortung für unsere Mandanten und müssen ständig auf dem aktuellen Stand der Dinge sein. Der Rechtsstand, mit dem die Azubis ihre Lehre beginnen, ist schon veraltet, wenn sie ihren Beruf antreten. Für uns gehören quasi tägliche Neuerungen zum Geschäft; ebenso laufende Fortbil-

dungen.“ Nicht umsonst haben die jungen Auszubildenden während der Lehrjahre noch keinen Mandantenkontakt, werden aber nach einer gewissen Zeit in Fallbesprechungen mit einbezogen und dürfen Ideen einbringen. Erst einmal aber ist das Wichtigste, dass sie alle eine fachlich hervorragende Ausbildung erhalten und dabei von einem Betreuer begleitet werden, der ihnen zur Seite steht. Diese Ausbildung kann dann für diejenigen, die noch weiter hinauswollen, die beste Ausgangsbasis sein für einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter.

Wer die Prüfungen nach der Ausbildung zum Steuerfachangestellten bestanden hat, kann den Weg in Richtung Bilanzbuchhalter oder Steuerfachwirt einschlagen. Und wer dann noch ein paar Jahre in seine chancenreiche Ausbildung investieren will, der macht weiter und erreicht den Abschluss als Steuerberater. Alles in allem erwartet den Auszubildenden in der Bad Aiblinger Kanzlei ein abwechslungsreiches und spannendes Berufsfeld.

Das neue Ausbildungsjahr startet jeweils zum 1. September. Bewerbungen gehen direkt an die Steuerkanzlei Haubner, Schäfer & Partner in Bad Aibling (siehe Kasten rechts).

Steuerberater · Rechtsanwälte

haubner  
schäfer & partner

WWW.HAUBNER-STB.DE

Direkt-Kontakt:

Eugen-Belz-Straße 13  
83043 Bad Aibling  
Telefon: 0 80 61/49 04-0  
Telefax: 0 80 61/49 04-24  
kanzlei@haubner-stb.de

Maria-Theresia-Straße 11  
81675 München  
Telefon: 0 89/41 12 97 77  
Telefax 0 89/41 12 97 04  
kanzlei@haubner-stb.de



Der Hauptsitz der Kanzlei Haubner, Schäfer und Partner in Bad Aibling.

## „Jeden Tag vor einer neuen Herausforderung“

**Gabriele Wöllmer** absolvierte bei Haubner, Schäfer und Partner ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten. Heute arbeitet sie als Bilanzbuchhalterin in der Kanzlei und bereitet sich derzeit auf die Prüfung zur Steuerberaterin vor.

Was hat Ihnen rückblickend besonders an der Ausbildung gefallen?

Positiv war, dass wir von vornherein verantwortungsvolle Aufgaben bekamen und die sonst so typischen Tätigkeiten von Azubis, wie Kaffeekochen oder die Post wegbringen, in den Hintergrund traten. Ich war schon recht stolz, als ich zum ersten Mal beim Jahresabschluss einer GmbH mitwirken durfte. Man bekommt schnell ein Gefühl für diesen Beruf, das erleichtert einem auch den Einstieg.

Wie kamen Sie zur Kanzlei?

In meiner Schulzeit hatte ich das Fach Rechnungswesen schon immer gern. Das



während der Fachoberschule zu absolvierende Praktikum hat mich dann zur Kanzlei Haubner, Schäfer und Partner gebracht. Herr Haubner ermutigte mich, danach eine Ausbildung im Haus zu beginnen. Ich wollte gern in den Bereich Steuern und von da an war klar, dass das mein Weg ist.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Derzeit besuche ich in München einen Kurs für angehende Steuerberater und bereite mich zu Hause auf die Übungsklausuren vor, die bald anstehen. Im August finden zwei Intensivwochen statt, bevor es in die schriftliche Prüfungsphase geht. Im Frühjahr 2013 bestehe ich dann hoffentlich auch die mündliche Prüfung und kann mich danach in der Kanzlei als Steuerberaterin neuen Aufgaben widmen.

**Stephan Schwaller** befindet sich derzeit im dritten Lehrjahr zum Steuerfachangestellten. Auch er möchte später einmal als Steuerberater arbeiten.

Wie kamen Sie zu Ihrem Berufswunsch?

Mein Vater arbeitete früher als Steuerberater, somit war ich mit dem Berufsbild schon vertraut. Mir gefällt, dass es ein vielschichtiger Beruf ist, bei dem man nie auf nur ein Thema festgelegt ist.

Wie würden Sie Ihre Ausbildung beschreiben?

Als vielseitig und interessant auf jeden Fall. Man bekommt einen tiefen Einblick ins Wirtschaftsgeschehen, kommt mit vielen Firmen aus der Region in Kontakt und mit den unterschiedlichsten Menschen. Auch in der Berufsschule werden viele Themen vertieft. In der Kanzlei selbst schätze ich, dass es viele kompetente Ansprechpartner gibt, die immer ein of-

enes Ohr haben und dass man behutsam an die Sache herangeführt wird.

Wie geht es für Sie weiter?

Wenn ich die Ausbildung hier beendet habe, werde ich weitere Berufserfahrung sammeln. Mein Ziel ist in einigen Jahren die Steuerberaterprüfung zu bestehen.

